Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 3

Artikel: Congrès Suisse du tourisme 1935

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-778827

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pater Maurus Carnot

Der bündnerische Dichtermönch Maurus Carnot, der — wenige Wochen vor seinem siebzigsten Geburtstag — am 2. Januar letzthin das Zeitliche gesegnet, hat sich insbesondere als Verfasser zahlreicher Schuldramen einen Namen gemacht. Aber auch seine vielen Novellen und Erzählungen, deren Motive vorwiegend der bündnerischen Historie entnommen sind, haben weit über die Grenzen der engern Heimat hinaus Anklang und Anerkennung gefunden. Sie haben dem Dichter vorab in der Frauenwelt einen grossen Kreis treuer und begeisterter Anhänger gewonnen.

Die künstlerisch wertvollsten und wohl auch dauerhaftesten Dichtungen Carnots sind aber fraglos die, die er **in rätoromanischer Sprache** verfasst hat. Diese Behauptung klingt etwas seltsam, wenn man hinzufügt, dass der Dichter sich die romanische Sprache erst als Conventuale des Klosters Disentis mühsam « angelernt » hat. Als der im deutschsprachigen Samnaunertal geborene Theologiestudent 1885 ins Kloster eintrat, verstand er den romanischen Gruss des Oberländers noch nicht. Im Umgang mit dem Volk und unablässigem Studium der romanischen Literatur eignete er sich die Sprache an, die seine samnaunischen Vorfahren wenige Generationen zuvor preisgegeben und gegen die deutsche vertauscht hatten. Wie gründlich Carnot diese Sprache, die er mit Vorliebe als seine « verlorene und wieder zurückeroberte Muttersprache » bezeichnete, erlernt hat, bezeugen seine romanischen Dichtungen. Sein fünfaktiges Trauerspiel « Clau Meissen » ist nicht nur sein bestes Werk, sondern das künstlerisch wertvollste Drama der rätoromanischen Literatur überhaupt. Seine Novelle « Monas e Minas », seine Bauernballade « Il Criec ded aur » (« Der goldene Pflug ») zählen zu den Kleinodien des romanischen Schrifttums.

Besondere Verdienste hat sich Carnot als Pionier der rätoromanischen Sprachbewegung erworben. Seine 1898 erschienene Studie « Im Lande der Rätoromanen », die vergangenen Herbst eine beträchtlich erweiterte Neuauflage erfuhr, hat durch ihre feinsinnigen Interpretationen die Bedeutung der rätoromanischen Literatur und Kultur über die Grenzen Bündens hinausgehoben. Durch unzählige Vorträge über Volk und Land der Rätoromanen hat der Dichtermönch von Disentis in der deutschen und welschen Schweiz der romanischen Sache Freunde und Gönner geworben.

Wenn die Bestrebungen um Rätiens Sprache und Volkstum heute auch ausserhalb Graubündens soviel Sympathien und so warme Unterstützung finden, so ist dies in erster Linie Carnots Verdienst. Die rätoromanische Renaissance der verflossenen Dezennien ist ohne Pater Maurus Carnot undenkbar.

Dr. Gian Caduff.

Congrès Suisse du Tourisme 1935

Le troisième Congrès Suisse du Tourisme tiendra ses assises à Montreux les 13 et 14 avril prochains. Placé sous le patronage des autorités de notre économie nationale et sous la présidence effective de M. le Conseiller d'Etat Fazan, cet important congrès est appelé, comme les précédents congrès de Zurich et de Berne, à mettre en lumière le rôle prépondérant que le tourisme joue dans tous les compartiments de notre économie, et à rechercher les moyens propres à développer son essor.

Cette année, les travaux du Congrès rouleront sur les deux thèmes les plus actuels

LES CELTAQUATRE

ONT RESOLU LE PROBLÈME DE LA CIRCULATION: SOUPLES, MANIABLES, RAPIDES, ÉCONOMIQUES, ACCÉLÉRANT VITE, FREINANT BIEN, SE FAUFILANT PARTOUT, CE SONT LES VOITURES IDEALES POUR LA VILLE ET POUR LA ROUTE. 8 LITRES AUX 100 100 A L'HEURE - PRIX : A PARTIR DE 4.330 FRS EN COND. INT. 4 PLACES 4 PORTES.

S. A. RENAULT, SÉCHERON-GENÈVE
AGENTS DANS TOUS LES CANTONS

RENAULT
L'AUTOMOBILE DE FRANCE
5.249

Rheinfelden

Glänzende Heilerfolge durch Bäder, Trinkkuren und Inhalationen

BALLY

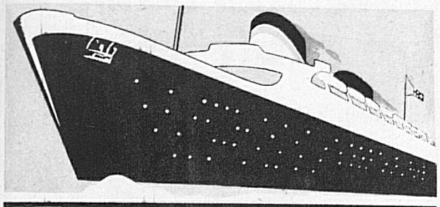
Kaufen Sie «Bally», die durch ihren grossen inneren Wert die preiswertesten Schuhe sind.

Preiswert heisst: Sie bekommen für Ihren bezahlten Preis den vollen Gegenwert und mehr.

Das Mehr, das nur Bally bietet, liegt im Geheimnis der 83jährigen Tradition feinster Schuhmacherkunst.

Dies kommt auch den Anfangspreisen voll zu gut; der Name Bally steht hinter allen Bally-Produkten.

Der Name Bally ist der Inbegriff der Qualität. Die Marke Bally hat nicht umsonst Geltung auf dem Weltmarkte.



ITALIAN LINE

Nächste Abfahrten

Nordamerika

Conte di Savoia	4. April	ab Genua
Roma	5. April	ab Triest
Rex	18. April	ab Genua
Saturnia	27. April	ab Neapel
Conte di Savoia	2. Mai	ab Genua

Südamerika

Conte Grande	28. März	ab Genua
Neptunia	4. April	ab Triest
Augustus	18. April	ab Genua
Oceania	25. April	ab Triest
Conte Biancamano	9. Mai	ab Genua

Zentralamerika und Südwestküste

Orazio	24. April	ab Genua

Nordbrasilien

Carnaro	8. April	ab Triest
Urania	11. Mai	ab Triest

Australien

Romolo	24. April	ab Genua

Südafrika

Duilio	2. April	ab Genua
Giulio Cesare	30. April	ab Genua

„Schweiz-Italien" AG. Sitz in Zürich, Bahnhofstr. 80

Behördlich patentierte Generalagentur für Passage u. Auswanderung
Platzbelegung auch durch sämtliche patentierten Reisebureaux

Transport par eau sur le littoral du Léman

Organes de vente: Société Commerciale de la S.R.C.P. S.A., Lausanne et Genève

de notre tourisme: ce qui se paie et ce qui se mange — les tarifs et la gastronomie. Ce dernier thème donnera lieu à diverses démonstrations pratiques où toutes nos cuisines cantonales et régionales fourniront leur appoint et délégueront leurs produits et leurs chefs, en sorte que le troisième Congrès du Tourisme s'annonce sous la délectable enseigne d'une Fête de la Gastronomie.

D'importants groupements intéressés, notamment l'Association nationale pour le développement du tourisme et la Fédération Suisse du Tourisme ont d'ores et déjà décidé de tenir leurs assemblées générales à Montreux pendant la semaine du Congrès.

Der Schweizerische Verkehrskongress 1935 im Zeichen der Gastronomie

Der Schweizerische Verkehrskongress 1935, das grosse Jahrestreffen aller am Fremdenverkehr beteiligten Kreise, wird am 13. und 14. April in der goldenen Bucht von Montreux abgehalten. Durch diesen Kongress unter der bewährten Leitung des waadtländischen Regierungsrates Fazan soll neuerdings die Bedeutung des Fremdenverkehrs im Rahmen unserer Wirtschaft und seine Verbundenheit mit allen Erwerbskreisen des Schweizervolkes überzeugend dargelegt werden. Ein Thema, das bei diesem Anlass besonders eingehend behandelt wird, ist « Die kulinarische Schweiz », die fachmännische Erörterung alles dessen, was die vielen regionalen Küchen unseres Landes an währschaften und saftigen Spezialitäten dem Einheimischen und Fremden zu bieten vermögen. Alle Landesteile der Schweiz werden ihre traditionellen Gerichte am Frühlingsufer des blauen Leman auftischen, und wer einen feinen Gaumen hat, wird in den Tagen des Verkehrskongresses nach Montreux pilgern. Die grossen touristischen Verbände, wie der Schweizerische Fremdenverkehrsverband und die Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs, haben ihre Jahresversammlungen bereits in die Tage des Verkehrskongresses nach Montreux angesetzt.

Verkehr

Verbilligte Osterfahrt im Auto nach dem Süden

Die Schweizerischen Bundesbahnen führen an Ostern 1935 Extrazüge durch den Gotthardtunnel mit sehr stark ermässigten Taxen für Personenautomobile. Sechs Züge gehen am Gründonnerstag, den 18. April, von Göschenen nach Airolo, fünf Züge am Ostermontag, den 22. April, vom Tessin zurück ins Reusstal. Die Kosten belaufen sich für einen Wagen mit höchstens 8 Sitzplätzen ohne Rücksicht auf das Gewicht auf Fr. 17, für jede mitreisende Person in III. Klasse auf Fr. 1. Nähere Auskunft über Fahrplan, Verladezeiten und Voranmeldung erteilen der **Automobil-Club der Schweiz, Sektion Zürich,** Waisenhausstrasse 2 und der **Touring Club der Schweiz, Sektion Zürich,** Bahnhofstrasse 5—7. Für den Automobilisten sind diese Extrazüge eine sehr vorteilhafte Gelegenheit, auf dem kürzesten Weg in den südlichen Frühling zu fahren.

30 % Fahrpreisermässigung für Auslandgäste verlängert

Die schweizerischen Transportunternehmungen haben beschlossen, die Frist für die Gewährung der ausserordentlichen Fahr-